

HIMMLISCHE AUSSICHTEN 2

Party ohne Ende

Rückblick

Die Kinder haben gehört, dass Jesus für seine Freunde ein Zuhause bereithält, in dem sie mit ihm gemeinsam und Gott, seinem Vater, leben dürfen, wenn ihr Leben auf der Erde beendet ist.

Text	Ewiges Leben bei Gott // Offenbarung 21,1-4; außerdem: 1. Timotheus 1,17 (Gott ist König); 1. Johannes 3,2 (Gottes Kinder) und Offenbarung 20,12 (Buch des Lebens)	
Leitgedanke	Das Leben bei Gott ist unvorstellbar schön!	
Material	<ul style="list-style-type: none"> für jedes Kind ein Namensschild aus gelber oder goldener Pappe in Form einer Krone und doppelseitiges Klebeband (Online-Material) festliche Raumdeko mit Girlanden, Fenster- und Türschmuck, den Bildern der Kinder aus Lo7 (Anregungen im Online-Material) Schriftrolle (Tapete) an Wand oder Tür mit den Namen der Kinder Schlange aus Plastik oder Stoff mit verbundenem Maul Mülleimer mit Inhalt: leere(!) Verpackungen von Medikamenten (leere Hustensaftflasche, Tablettenblister, Nasenspray, Magen-Darm-Tee, ...), Erste-Hilfe-Utensilien (Pflaster, Verbände, ...), Gehhilfe (Stock), Brille, Kriegsspielzeug, zerknülltes Bild von einem Bettler (Online-Material), verdorrter Zweig, Taschentücher, ... <p>Hinweis: Anzahl der Gruppengröße und Art der Gegenstände dem Alter der Kinder anpassen! Die Medikamentenverpackungen müssen unbedingt leer sein, damit sich kein Kind vergiftet!</p> <ul style="list-style-type: none"> ruhige Instrumentalmusik und Abspielmöglichkeit Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort 	

Lo8_Krone, Lo8_Raumdeko, Lo8_Bettler auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Hintergrund

Die Offenbarung wird auch als Buch der Enthüllung bezeichnet. Gott gewährt dem Seher Johannes einen Blick auf Gegenwart und Zukunft und beauftragt ihn, alles aufzuschreiben. Johannes, der auf der Insel Patmos in der Verbannung lebt, sieht erschreckende Ereignisse auf die Gemeinde zukommen. Doch Gott belässt es nicht bei diesem düsteren Bild, sondern lässt Johannes erahnen, wie Gottes neue Welt aussehen wird: Sie ist eine vollkommen neue Welt, in der der Mensch keine Bedrohung mehr fürchten muss.

Mit „das Meer ist nicht mehr“ ist nicht gemeint, dass es dort kein Wasser gibt, sondern es wird auf ein Bild in Offenbarung 13,1 Bezug genommen. Dort entsteht dem „Meer“ ein Tier, das die Menschen mit Verfolgung und Tod bedroht.

Das neue Jerusalem ist das exakte Gegenbild zum chaotischen, gottlosen Babylon. Gott selbst ist gegenwärtig. Alle Not hat ein Ende und der Tod existiert nicht mehr. Die Begriffe „Hütte“ oder „Zelt“ nehmen Bezug auf die Stiftshütte.

Methode

Gestaltung und Ablauf unterscheiden sich deutlich von dem, was die Kinder gewohnt sind. Sie begegnen dem heutigen Thema in Form von Stationen (Namensliste, Namensschilder, Schlange, Mülleimer), die im Raum aufgebaut sind und als Gesprächsimpulse dienen.

Zentral ist der Mülleimer: Er enthält Gegenstände, die symbolisch für das stehen, was es in Gottes neuer

Welt *nicht* gibt. Die Kinder werden angeregt, selbst den Inhalt zu entdecken und Überlegungen anzustellen, auf die der Mitarbeiter eingeht.

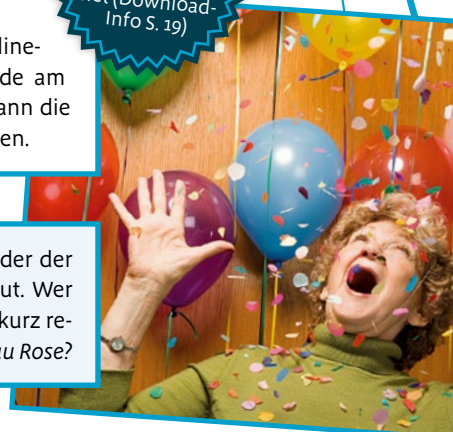
Die Vorschläge für die Raumgestaltung (Online-Material) dienen als Anregung. Je nach Freude am Gestalten und den örtlichen Gegebenheiten kann die Gestaltung aufwändiger oder schlichter ausfallen.

Lo8_Raumdeko auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Einstieg

Ruhige Musik läuft. Jedes Kind wird begrüßt: „Herzlich willkommen, Königskind. Schön, dass du da bist!“ Jedes Kind bekommt eine Krone mit seinem Namen an sein Oberteil geklebt (Online-Material).

Die Kinder sehen sich um. Die gemalten Bilder der Kinder (vorhanden aus Lo7) werden angeschaut. Wer mag, stellt sein Bild vor. Die letzte Stunde wird kurz reflektiert: *Wie war das noch mal mit Bodo und Frau Rose?*



Geschichte ::

Die Musik wird unterbrochen. Die Gruppe sammelt sich im Kreis.

Frau Rose lebt jetzt bei Jesus und bei Gott, seinem Vater. Dort wohnen alle Freunde von Jesus, wenn ihr Leben hier auf der Erde zu Ende ist. Und zwar für immer.

Viele Leute nennen diesen Ort „Himmel“. Wie es dort genau ist, wissen wir nicht. Es gibt keine Fotos und auch kein Video. Aber etwas hat Jesus schon verraten. Jesus ließ es seinen Freund Johannes aufschreiben. So kann jeder in der Bibel nachlesen, was Jesus über sein Zuhause gesagt hat.

Johannes schreibt: Alles ist neu und ganz anders und wunderschön.

Hier in unserem Raum ist heute auch Vieles anders als sonst. Es soll ein bisschen so sein wie bei Jesus und Gott zuhause. Ihr dürft nun aufmerksam durch den Raum gehen. Wer etwas Besonderes entdeckt hat, sagt einem von uns Großen Bescheid. Dann kommen wir alle schauen.

Die Kinder bewegen sich frei im Raum. Wer etwas Besonderes entdeckt hat, führt alle anderen dorthin. Die Kinder beschreiben, was sie sehen, ein Mitarbeitender führt weiter aus.

Die Namensliste

Wer hat seinen Namen auf der Liste schon entdeckt?

Jedes Kind sucht seinen Namen. Die Kinder, die ihren Namen noch nicht lesen können, bekommen einen Hinweis.

Johannes hat dazu in der Bibel aufgeschrieben: Gott hat zuhause die Namen aller Freunde von Jesus aufgeschrieben. Keiner wird vergessen. Alle Freunde werden eingeladen.

Über den Namen steht noch etwas drüber: Königskinder.

Das steht da, weil Gott gesagt hat: „Jesus ist mein Kind. Und alle Freunde von Jesus

sind auch meine Kinder.“ Und weil Gott König ist, sind sie alle „Königskinder“.

Die Namensschilder

Königskinder dürfen natürlich auch ein Namensschild mit einer Krone tragen. Das habt ihr ja schon an euren Pullis. Jeder kann sehen, dass ihr zu Jesus gehört.

Die Schlange mit verbundenem Maul

In der Bibel wird von einer Schlange erzählt. Sie lebte mit den beiden ersten Menschen Adam und Eva im Paradies. Der Schlange gefiel überhaupt nicht, dass Gott Adam und Eva so lieb hatte. „Ihr müsst nicht immer auf Gott hören“, sagte die Schlange. Stimmt das? *Kinder antworten lassen.* Leider haben Adam und Eva auf die Schlange gehört und nicht auf Gott. Adam und Eva machten etwas, was Gott eigentlich verboten hatte. Das machte Gott sehr traurig. „Euch ist wohl gar nicht so wichtig, was ich euch sage“, sagte er und schickte sie weg. Sie durften nicht bei ihm bleiben.

Aber in Gottes neuem Zuhause hat diese böse Schlange nichts mehr zu sagen! Es ist endgültig aus mit ihr.

Der Mülleimer

Hier hat Gott wohl ganz viel weggeworfen. *Der Reihe nach darf jedes Kind einen Gegenstand aus dem Mülleimer fischen, benennen und beschreiben, wofür er gebraucht wird. Es kann auch Überlegungen anstellen, warum dieser Gegenstand in Gottes neuer Welt nicht mehr gebraucht wird. Ein Mitarbeitender kommentiert und stellt den Zusammenhang zum Bibeltext her:*

Verpackungen für Medikamente:

Niemand braucht mehr Medizin. Denn die Menschen werden nicht mehr krank. Alle sind immer gesund. Niemand braucht

Fieberzäpfchen, Hustensaft, Nasentropfen oder Tee gegen Durchfall.

Erste-Hilfe-Utensilien:

Es geschehen auch keine Unfälle mehr. Niemand stürzt und bricht sich das Bein, hat eine Beule am Kopf oder ein blutendes Knie. Es wird kein Pflaster mehr gebraucht.

Gehhilfe, Brille:

Bei Gott braucht keiner einen Stock zum Gehen oder eine Brille zum Sehen. Denn bei ihm haben alle gesunde Beine und gesunde Augen.

Kriegsspielzeug:

In Gottes neuer Welt wird nicht mehr gestritten. Niemand tut einem Anderen weh. Die Menschen verstehen sich sehr gut. Keiner braucht ein Gewehr, ein Schwert oder eine andere Waffe.

Bild von einem Menschen, der bettelt:

Bei Gott ist niemand mehr arm. Niemand muss betteln. Alle haben genug zu essen und zu trinken. Niemand muss hungern oder durstig sein.

Verdorrtter Zweig:

Es gibt auch keine kranken Bäume oder Blumen mehr. Nichts ist in der Luft, in der Erde oder im Wasser, was die Menschen oder die Pflanzen krank machen kann.

Taschentücher:

Es geht allen so richtig gut. Niemand muss weinen. Niemand muss Angst haben. Niemand ist traurig. Keiner braucht ein Taschentuch.

Zum Schluss wird der Mülleimer gemeinsam vor die Tür transportiert.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Was gefällt euch besonders an diesem neuen Zuhause, das Gott für die Menschen vorbereitet?

Meine Notizen:

Gestaltungs-
ideen
unter Lo8_Raum-
deko auf www.klgg-download.net
(Download-Info
S. 19)

KREATIV-BAUSTEINE

Entdecken

Beim König zu Tisch

Die Bibel beschreibt Gottes neue Welt als großes Festmahl in der Gegenwart Gottes.

- Teller und Becher
- Büffet: süß mit Keksen und Kuchen oder pikant mit Gemüsesticks und Obst
- Getränke
- Deko unter dem Motto „königlich“
- ruhige Musik und Abspielmöglichkeit

Gemeinsam wird ein Festmahl gehalten, bei dem auch ruhige Musik laufen kann.

Der Platz am Kopf der Tafel ist noch nicht gedeckt. Dieser Platz soll für Gott hergerichtet werden. Die Kinder bekommen dazu die übrige Deko zur Verfügung gestellt und dekorieren diesen Platz besonders schön.

Bei großen Gruppen können auch mehrere Plätze für Gott gedeckt werden. Gott könnte mal hier und mal dort sitzen. Schließlich möchte er sich sicher mit all seinen Königskindern einmal unterhalten.

Gott ist hier und heute unsichtbar bei uns. In seinem Zuhause wird er auch sichtbar sein. Dann können wir ihn alle sehen. Ich bin sehr gespannt darauf.

Spiel

Feiern und tanzen

Es darf gefeiert werden, denn Jesus hat Großartiges für seine Freunde vorbereitet!

- für jedes Kind 1 Luftballon, wenn möglich alle in derselben Farbe
- kleine Holzperle
- Musik und Abspielmöglichkeit

Vor dem Aufpusten wird in einen der Ballons eine Holzperle gesteckt. Die Ballons werden nicht zu dick aufgepustet. Jedes Kind bekommt einen Luftballon. Zur Musik wird getanzt. Dabei werden die Luftballons von Hand zu Hand weitergegeben. Wird die Musik gestoppt, bekommt das Kind, das gerade den Holzperlenluftballon in der Hand hat, einen fetten Applaus.

Musik

- Hätt ich alle Farben (Marcus Watta) // Nr. 74 in „Feiert Jesus! 4“
- Wenn du glücklich bist, dann klatsche in die Hand (Arno Backhaus) // Nr. 94 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Gebet

Lieber Vater im Himmel, du hast etwas ganz Großartiges für deine Freunde vorbereitet. Es ist schön zu wissen, dass es bei dir keine Schmerzen mehr gibt, keine Traurigkeit und keine Angst. Hab vielen Dank dafür! Amen

Bastel-Tipp

Königskinder haben Kronen

- Tonpapier oder Fotokarton in Gold oder Gelb (für jede Krone wird ein Streifen von 46 x 15 Zentimetern gebraucht)
- Glittergel, Pailletten
- Kleber
- Tacker
- Hutgummi
- Stopfnadel
- Prickelnadel und Unterlage

Das Tonpapier wird zugeschnitten. Jedes Kind gestaltet eine Krone nach eigenen Vorstellungen. Die Krone wird der Kopfform des Kindes angepasst und die beiden Enden mit dem Tacker aufeinander befestigt. Mit Hilfe der Stopfnadel wird ein Hutgummi befestigt.

In Gruppen mit überwiegend jüngeren Kindern: Die Kronen lassen sich auch verzieren, indem sie mit der Prickelnadel gelocht werden.

Aktion

... ein bisschen wie im Himmel

Gott schenkt uns manchmal schon hier auf der Erde Erlebnisse, die uns erahnen lassen, wie es bei ihm zuhause im Himmel ist.

- eine besonders schöne, dicke Kerze in einem Glas

Auch hier auf der Erde ist es manchmal schon so wie im Himmel:

- wenn ein Tag mit den Freunden besonders schön und fröhlich ist
- wenn zwei sich nicht mehr streiten und gute Freunde werden
- wenn jemand, den wir sehr lieb haben, endlich wieder richtig gesund ist
- wenn wir einen ganzen Tag am Meer im Sand spielen können und dabei die Sonne scheint

Die Kinder erzählen von eigenen, schönen Erlebnissen.

Für all das können wir uns jetzt bei Gott bedanken. Bei Gott zuhause ist Bedanken einfach, denn Gott selbst ist ja da. Jeder kann ihn sehen. Aber auch wenn wir ihn hier jetzt nicht sehen, ist er da und hört, wofür wir uns bedanken. Damit wir nicht vergessen, dass Gott da ist, stellen wir eine Kerze in die Mitte. Sie erinnert uns an Gott.

Im Gebet werden die Beiträge der Kinder aufgenommen. Kinder, die selbst beten möchten, sollten das tun. Ein Mitarbeitender schließt ab.

Buch-Tipp

- Larry Libby: Mal mir ein Bild vom Himmel (SCM Verlag)

Die „Himmelbilder“ aus L07 dürfen heute mit nach Hause genommen werden.